SENIOREN CENTRUM
HAUS AM JUNGFERNSTIEG

Erstausgabe
Jahrgang 2006

Inhaltsverzeichnis

1. Unser Seniorencentrum
1.Vorstellung : Heimleitung/ Pflegedienstleitung 2
2. Internes von uns 3

2. Wir begrüßen bei uns 4

3. Wir gratulieren zum Geburtstag 5

4. Wir müssen Abschied nehmen 7

5. Was hat sich bei uns verändert? 8
1. Cafeteria
2. Wintergarten
3. Empfangsbereich
4. Plasma – Fernseher
5. Wir bekamen Osterbesuch

6. Veranstaltungen 10
1. Wir planen unser Sommerfest
2. Unser aktueller Veranstaltungskalender

7. Gedichte 13

8. Unterhaltsames 15

9. Bericht über Gedächtnistraining 17

Unser Seniorencentrum

Gern nutzen wir die Erstausgabe unserer Heimzeitung „Klönschnack“ um Ihnen unsere Heimleitung und Pflegedienstleitung vorzustellen.

Unsere Heimleitung

Seit dem 01.02.2006 steht uns Frau Sylvia Pries als Heimleiterin zur Verfügung.
Frau Pries ist 39 Jahre alt, ist verheiratet und hat Kinder im Alter von 15 und 18 Jahren. Für sämtliche Fragen rund ums Haus ist Frau Pries unsere verantwortliche Führungskraft.

Unsere Pflegedienstleitung

Seit dem 01.02.2006 steht uns Frau Heike Simon als Pflegedienstleitung zur Verfügung.
Sie ist 41 Jahre alt und hat zwei Kinder im Alter von 15 und 17 Jahren. Für sämtliche Fragen rund um das Haus ist sie unser Ansprechpartner.

Neu * Neu * Neu * Neu

Jeden Mittwoch
(außer Feiertage)

12 - 14 Uhr

Haus 2 im Obergeschoss

SPRECHSTUNDE MIT DER GESCHÄFTSLEITUNG

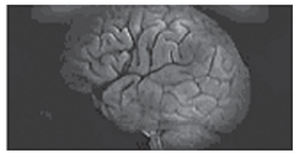
für Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter

SENIOREN CENTRUM
HAUS AM JUNGFERNSTIEG

Bericht über Gedächtnistraining

Fitness fürs Gehirn - Gedächtnistraining für Senioren

Wenn gelegentlich einmal etwas vergessen wird, ist das noch keine Katastrophe. Experten jedoch warnen: Gedächtnisprobleme sollten nicht als natürliche Alterserscheinung hingenommen werden.



Besser ist es, vorzubeugen. Es gibt Möglichkeiten, die Hirnleistung zu trainieren, denn unser Gehirn ist bis ins hohe Alter aktiv und lernfähig. Mit nur zehn Minuten täglichem Training kann die Konzentrationsfähigkeit deutlich verbessert und dem Gedächtnisverlust vorgebeugt werden.

Das bloße Abfragen - wie bei Kreuzworträtseln - ist allerdings nutzlos. Stattdessen müssen Geselligkeit, körperliche und geistige Aktivität zusammenkommen, um messbare Erfolge zu bringen.

Das Gehirn sollte mit Fantasie, Kreativität und Humor herausgefordert werden. Manchmal reicht es schon aus, Dinge zu intensivieren, die einem Spaß machen: Der Bücherwurm sollte weiter lesen und der Theaterfreund ins Theater gehen. Spaziergänge an der frischen Luft, neue Hobbies oder anregende Gespräche sind wirksamer, als träge vor dem Fernseher zu sitzen.

Die grauen Zellen werden auch mit einfachen Denkaufgaben, Wortspielen, und Gedächtnisspielen auf Trab gehalten. Und das Gehirntraining macht Spaß - wie zum Beispiel beim Memory-Spiel.

Internes von uns

1. Fachmesse Altenpflege & ProPflege am 15.02.2006 in Hannover

Am 15.02.2006 fuhren Frau Pries und Frau Simon gemeinsam nach Hannover. Die Messe umfasst den kompletten Überblick über neue Produkte und Dienstleistungen des Pflege- und Gesundheitsmarktes. Hier konnten Sie sich über die aktuellen Entwicklungen, Trends, Fort- und Weiterbildungen in der Pflege informieren und viele neue Anregungen und Ideen mitbringen. Es war ein anstrengender Tag, der sich aber gelohnt hat und die ein oder andere Idee werden wir auch in unserem Haus umsetzen können.

1. CITTI GV Partner Messe am 28.02.2006 in Neumünster

Einmal im Jahr findet in der Holstenhalle in Neumünster, eine Messe statt, die sich insbesondere mit dem Schwerpunkt Küche, Hauswirtschaft und Ernährung befasst. Hier haben sich Frau Pries und Frau Simon informiert, welche Alternative im Bereich der Lebensmittelbelieferung für unser Haus möglich ist, damit wir unseren Bewohnern ein umfangreiches Sortiment anbieten können. Wir haben hier bereits einige Umstellungen vorgenommen, u.a. kommt jetzt einmal wöchentlich der Hareico-Wagen vorgefahren, in dem wir uns vor Ort unser Sortiment an Frischwurst auswählen können.

Wir begrüssen bei uns

Wir begrüßen unsere neuen Heimbewohner:

im Mai:
Herr Johann Steffen

im Juni:
Frau Irmgard Weichbrodt
Frau Gretel Andres
Frau Anna Koch

im Juli:
Frau Betty Schöttler

Unterhaltsames

Hein Tüt „Flegel“

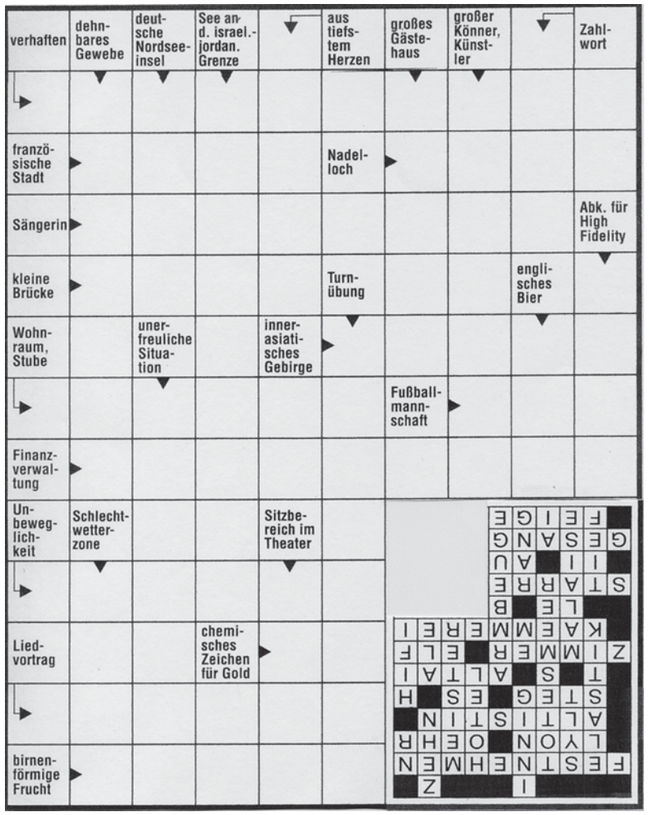
Hein sah den Zusammenprall voraus. Mit einem schnellen Sprung versuchte er noch, das Schlimmste zu verhindern, aber zu spät: Mit einem gedämpften „wusch“ schwang die schwere Glastür zurück und klatschte im nächsten Moment scheppernd gegen die Sportkarre. Der Kleine darin fing augenblicklich an zu schreien, und seine Mama schickte wütende Blicke aus, die ihr Ziel allerdings nicht mehr trafen: Längst war der junge Mann im Gewühl vor dem Supermarkt verschwunden. „Der hat mich doch genau gesehen!“ protestierte die junge Frau stellvertretend bei Hein, der das bestätigen kann. Für einen Moment, so schien es Hein, hatte er beim Blick zurück sogar gezögert, bevor er dann doch die Tür los ließ und weiterhast ete…
Okay, auch Hein hat es beim Last-Minute-Einkauf mitunter eilig, aber Zeit für ein Minimum an Rücksichtnahme muss auch beim härtesten Einkaufsmarathon drin sein. Sonst ist man kein eiliger Kunde, sondern nur ein Flegel!

[Quelle: Holsteinischer Courier]

Lösung des Gedächtnistrainings:

a) Fenster
b) Fuß
c) Uhr
d) Schirm
e) Ball
f) Rücken
g) Reifen
h) Fuß
i) Band
j) Wagen

Rätselecke



Wir gratulieren zum Geburtstag

Wir gratulieren unseren Bewohnern und wünschen Ihr weiterhin Gesundheit und Lebensfreude.

Juni 2006

03. Frau Martha Bartsch
03. Frau Karla Brügge
09. Frau Annemarie Trede
11. Frau Marie Morche

Juli 2006

03. Frau Gisela Rothenburger
05. Frau Charlotte Wirth
15. Herr Karl-Ernst Harm
22. Frau Emma Assmann
26. Frau Emmi Schwede
28. Frau Hans-Georg Henning
29. Herr Alfred Bast
30. Frau Wanda Thomsen
31. Frau Irmgard Lüthje

August 2006

03. Frau Lisbeth Lütke
18. Frau Emma Struve
20. Herr Klaus Hinkfuss
24. Frau Martha Püschel
24. Frau Gertrud Selke
30 Frau Maria Koziol
30 Frau Meta Schulz

Wir gratulieren zum Geburtstag

Die Bewohner und Geschäftsleitung gratulieren,

Juni 2006

- **12. Frau Nural Hatice**
- 13. Frau Rita Neve
- **16. Frau Anne Klug**
- 16. Frau Nadine Rosengart
- **17. Frau Simone Ralfs**
- 28. Frau Marlies Börnecke

Juli 2006

- **18. Frau Stephanie Loose**

August 2006

- **08. Frau Mechthild Hansen**
- 26. Frau Tanja Rief
- **29. Frau Isabelle Knobel**

Unterhaltsames

Witze

Gruß an die Küche

Meier setzt sich im Restaurant an einem Tisch, packt ein Brot aus und beißt herzhaft hinein. Regt sich der Ober auf: "Das geht aber nicht! Hier müssen Sie schon was bestellen!"
"Na, schön", mampft Meier, "bestellen Sie dem Wirt einen schönen Gruß!"

Kommt ein Mann mit seinem Hund in ein chinesisches Restaurant. Sofort läuft ihm ein aufgeregter Kellner wild gestikulierend entgegen: „Das Verzehren von mitgebrachten Speisen ist hier verboten!“

Gedächtnistraining:

Brückenwörter

Gesucht sind Wörter, die an das erste angehängt und dem zweiten vorangestellt neue Begriffe ergeben.

z.B.: Haus - Brief

Die Lösung ist Meister: Hausmeister **-** Meister**brief**

a) Dach	**……**	**Rahmen**	**……**
b) Pferde	**……**	**Ball**	**……**
c) Taschen	**……**	**Zeiger**	**……**
d) Lampen	**……**	**Ständer**	**……**
e) Fuß	**……**	**Junge**	**……**
f) Buch	**……**	**Gymnastik**	**……**
g) Auto	**……**	**Panne**	**……**
h) Hasen	**……**	**Pflege**	**……**
i) Gedicht	**……**	**Wurm**	**……**
j) Kasten	**……**	**Rad**	**……**

Gedicht

Die Lorelei

Ich weiss nicht, was soll es bedeuten,
Dass ich so traurig bin;
Ein Märchen aus alten Zeiten,
Das kommt mir nicht aus dem Sinn.

Die Luft ist kühl, und es dunkelt,
Und ruhig fliesst der Rhein;
Der Gipfel des Berges funkelt
Im Abendsonnenschein.

Die schönste Jungfrau sitzet
Dort oben wunderbar,
Ihr goldenes Geschmeide blitzet,
Sie kämmt ihr goldenes Haar.

Sie kämmt es mit goldenem Kamme
Und singt ein Lied dabei;
Das hat eine wundersame,
Gewaltige Melodie.

Den Schiffer im kleinen Schiffe
Ergreift es mit wildem Weh;
Er schaut nicht die Felsenriffe,
Er schaut nur hinauf in die Höhe.

Ich glaube, die Wellen verschlingen
Am Ende Schiffer und Kahn;
Und das hat mit ihrem Singen
Die Lorelei getan.

Wir nehmen Abschied von

Frau Dora Heesch * 13.03.1918 - 01.06.2006

Frau Karla Brügge * 08.09.1921 - 03.06.2006

**Eine Stimme,
die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch,
der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt,
sind Liebe, Dank und Erinnerung
an viele Stunden, Tage und Jahre.**

**Unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Anteilnahme,
gehören den Angehörigen.**

Was hat sich bei uns verändert?

1. Cafeteria

Unsere Cafeteria im Erdgeschoß im Haus 2 haben wir mit neuen Möbeln ausgestattet und es wurde als Schutz gegen Zugluft eine Glastrennwand eingebaut. Wir bieten hier unseren Bewohnern und Angehörigen täglich in der Zeit von 14.30 – 16.00 Uhr die Möglichkeit kostenlos zwischen Kaffee, Kakao und Tee sowie ein Stück selbstgebackenem Kuchen zu wählen. Unsere Frau Cathrin Böge, die seit dem 01. Juni ihren Arbeitsplatz in unserem neuen Empfangsbereich hat, ist Ihnen gern behilflich.

2. Empfangsbereich

Sie finden jetzt im Eingangsbereich von Haus 2 einen neu eingerichteten Empfangsbereich, in dem jeder Besucher unseres Hauses direkt einen Ansprechpartner findet. Ebenso stehen wir hier unseren Bewohnern und ihren Angehörigen bei Fragen rund um das Haus gern zur Verfügung.

Gedicht

Der Schmetterling

Es war einmal ein buntes Ding
ein so genannter Schmetterling.

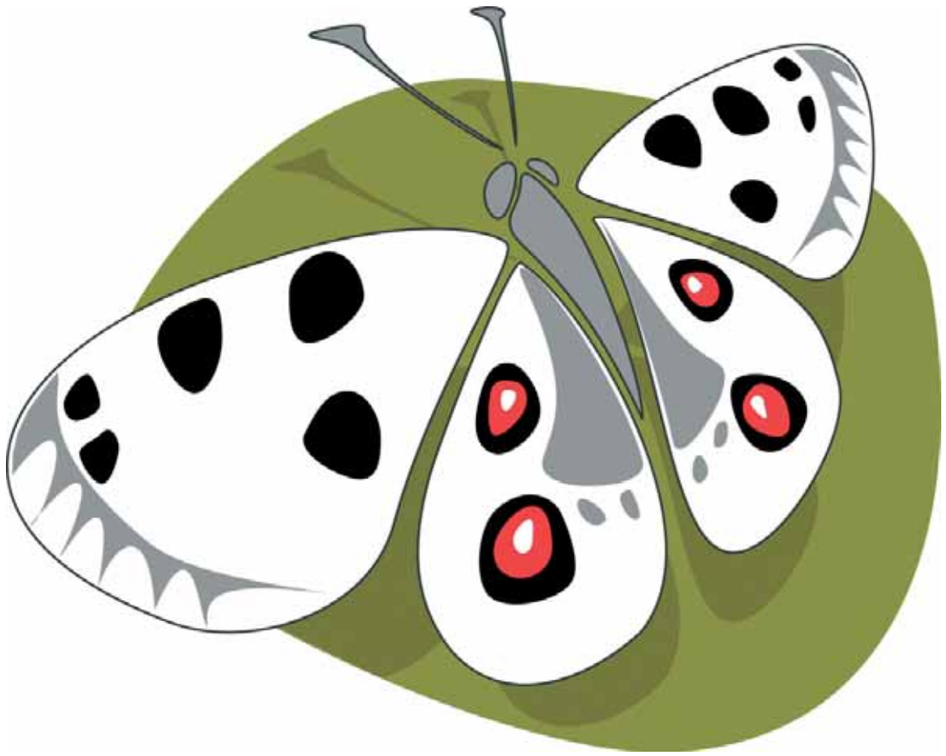
Der flog wie alle Falter
recht sorglos für sein Alter.

Er nippte hier - er nippte dort
und war er satt, so flog er fort.

Flog zu den Hyazinthen
und schaute nicht nach hinten.

So kam´s, daß dieser Schmetterling
verwundert war, als man ihn fing.

[**Heinz Erhardt**]



Veranstaltungen

2. aktueller Veranstaltungskalender

Montag:

Zeitung vorlesen im Kaminzimmer

ab 9:15 Uhr Töpferkurs mit Frau Gallert

Spiele Nachmittag im Kaminzimmer

Dienstag:

Gedächtnistraining im Kaminzimmer

ab 16:00 Uhr Überraschung mit Rita oder Agneta

Mittwoch:

Zeitung vorlesen im Kaminzimmer

ab 14:00 Uhr Überraschung mit Frau Ralfs

ab 16:00 Uhr Erstellen einer Zeitung

Donnerstag:

von 10 – 11 Uhr, Senioren Gymnastik mit Frau Zacharias

von 15:00 – 16:30 Uhr,

der singende Weber Egon Rau

Freitag:

Singen für alle in Kaminzimmer

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitten dem Aushang!

Was hat sich bei uns verändert?

3. Wintergarten/Kaminzimmer

Nachdem wir bereits Anfang des Jahres den Bereich mit neuen Schränken und einem Kühlschrank umgestaltet haben, besteht jetzt die Möglichkeit Ihnen gekühlte Getränke ohne große Umwege anzubieten. Weiterhin haben die Fenster eine Pliseeanlage als Sonnenschutz erhalten, damit die Innentemperatur auch während der Sommermonate angenehm bleibt.

4. Plasma-Fernseher

Rechtzeitig zur Fußball-WM hat unser Speiseraum einen großen Plasma-Fernseher erhalten. Das Angebot die Spiele hier zu beobachten wurde gut angenommen und wir hatten viel Spaß bei den Übertragungen. Selbstverständlich waren auch entsprechende Schminkstifte in den Deutschlandfarben vorhanden, und der eine oder andere Bewohner hat diese Gelegenheit gern genutzt um auf seiner Wange oder Stirn eine Deutschlandflagge zu malen. Es besteht auch die Möglichkeit, über den neuen Fernseher sich DVD´s anzusehen, eine entsprechende Auswahl ist vorhanden. Wenn der Fernseher nicht für aktuelle Übertragungen genutzt wird, läuft eine DVD, die uns eine Wasserwelt mit farbenfrohen Fischen präsentiert.

Veranstaltungen

5. Osterbesuch

Zu Ostern hat uns Ulli Schmidt, Vorsitzender der Timmasper Rassegeflügelzüchter, für unser „Terrarium“ lebende Küken zur Verfügung gestellt und die Tiere wurden mit Begeisterung von unseren Besuchern beobachtet. Ulli Schmidt hat auch schon im Kindergarten in Timmaspe eine Brutmaschine mit 77 Eiern aufgestellt, damit die Kinder hautnah erleben konnten, wie aus einem Ei ein Küken schlüpft. Beim Osterkaffeetrinken am Sonntag und Montag haben einige Angehörige und Bewohner die Gelegenheit genutzt, gemeinsam mit unserer Heimleitung Kaffee zu trinken. Wir hatten ein großes Kuchenbuffet, von Philipp Oldehus und dem Landhauscafe aus Wasbek geliefert, aufgebaut und ließen uns den leckeren Kuchen schmecken.

Nur wenige Stunden alt sind die Küken, die auch von Hendrik (5), Lisa-Marie (5), Carla (6) und Maria (5) gestern morgen im Kindergarten gemeinsam mit Ulli Schmidt bestaunt wurden. Foto: gb

SENIOREN CENTRUM
HAUS AM JUNGFERNSTIEG

Veranstaltungen

1. Wir planen unser Sommerfest

In den letzten Tagen waren wir damit beschäftigt unser Sommerfest am 21. Juli 2006 zu planen. Wir freuen uns auf schönen Sonnenschein, viele Besucher und ein paar nette gesellige Stunden. Unterhalten werde wir von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern, die uns musikalisch erfreuen werden. Für das leibliche Wohl ist mit Kuchen, Grillwurst und Grillfleisch sowie Getränken in großer Auswahl gesorgt.

Pünktlich zum Sommerfest haben wir auch unsere Erstausgabe unserer Heimzeitung „Klönschnack“ fertig gestellt, und wollen die Gelegenheit nutzen diese vorzustellen. Es ist vorgesehen, dass wir diese Zeitung vierteljährlich herausgeben und jedem Bewohner wird ein Exemplar zur Verfügung gestellt.